

EISLAUF

# Beeindruckende Siegesserie von Huttwil

**15. EVBN-Cup in Huttwil.** Synchrones Teameislaufen stand am Wochenende im Nationalen Sportcenter in Huttwil im Zentrum. Teams aus der Schweiz und dem Ausland traten in verschiedenen Kategorien zum internationalen Cup des Eislaufverbandes Bern-Nordwestschweiz EVBN an. Die Huttwiler Formation «Snowflakes» schaffte das Kunststück, den vierten Sieg in Serie zu feiern.

27 Teams gingen in den verschiedenen Kategorien an den Start. Wegen den Schneefällen konnte das Team aus Montpellier in Frankreich nicht anreisen. Ausserdem fehlte wegen vielen Verletzten das Team aus Ungarn. So traten schlussendlich Teams aus vier Nationen, aus Italien, Grossbritannien, Deutschland und der Schweiz, zum Wetttessen an. Je nach Kategorie musste ein Kurzprogramm und eine Kür oder eben nur eine Kür gezeigt werden.

**Starke Heimvorstellung**

Im Mittelpunkt des Interesses stand natürlich das Abschneiden der heimischen Equipe «Snowflakes». Diese trat wie immer in der Kategorie Junioren Breitensport an. In diesem Wettkampf, in welchem nur eine Kür gezeigt werden musste, hatte die Mannschaft vom Skating-Club Huttwil vier Konkurrenten. Im Gegensatz zum Vorjahr, als die heimische Equipe den Wettkampf eröffnen musste, konnte sie in diesem Jahr aus der idealen letzten Startposition eingreifen. Das Programm in den gelungenen neuen Dschungeldresses und zu passender Musik wie «In Zaire» oder der Dschungelbuch-Filmmusik wusste zu gefallen. Doch nicht nur die Verpackung stimmte. Trotz einer starken Darbietung der Equipe «Be N'Ice» aus Moutier unmittelbar vor den Huttwilerinnen konnte das Heimteam noch einmal eine Schippe drauf setzen. Mit herrlichen Formationen und technischen Feinheiten wussten die «Snowflakes» das Publikum zu überzeugen.

**Der vierte Sieg in Huttwil**

Nebst der starken Ausführung der geforderten Elemente wussten die 18 Huttwilerinnen auch mit ihrer Ausstrahlung zu überzeugen. Diese Stärken sorgten dafür, dass am Ende sogar ein Stolz wegen Stolperns während

dem Programm (ein Punkt Abzug) nicht ins Gewicht fiel. Grosser Jubel brandete durch die Halle, als die Huttwilerinnen das Total von 59,36 Punkten für ihre Darbietung angezeigt bekamen. Damit übertrafen sie die bis dahin führenden Gäste aus Moutier um über zwei Punkte. Der bereits vierte Sieg in Serie am EVBN-Cup in Huttwil war damit Tatsache. «Ich bin glücklich, dass wir unsere Trainingsleistungen im Wettkampf umgesetzt oder vielleicht sogar verbessert haben», meinte Teamcaptain Pascale Pfister nach dem Triumph.

Die Gründe für die starke Verbesserung der Huttwiler Eisläuferinnen in den letzten Jahren kennt der bereits seit vier Jahren amtierende Teamcaptain: «Wir haben uns eislauftechnisch kontinuierlich gesteigert. Mit Monika Schneider verfügen wir ausserdem über eine harte und zugleich mütterliche Trainerin. Sie ist Gold wert. Zugleich besitzen wir mit ihr die Eislauf-Choreographin Nummer 1.»

**Geglückte Revanche**

«Besonders war natürlich, dass wir uns mit dem Erfolg über Moutier für die Niederlage im letzten März in Biasca revanchieren konnten», lachte die 18-jährige Pfister. In der Tat war der damals knappe Ausgang im letzten Wettkampf der Saison 2009 knapp und bitter zugleich. Am Ende erzielte das Team «Be N'Ice» nämlich mit 57,12 Punkten ein um einen Hauch besseres Total als die Huttwilerinnen (56,62 Punkte). So wurde die Siegesserie von Huttwil gebrochen.

Mit dem Erfolg im ersten Wettkampf 2010 in Huttwil ist diese nun aber wieder lanciert. Die «Snowflakes» haben nämlich in den letzten neun Wettkämpfen acht Siege und einen 2. Rang erreicht. Eine unglaubliche Serie für eine Equipe, welche in den ersten Jah-



Die stiegreichen «Snowflakes» aus Huttwil mit ihrer Erfolgstrainerin Monika Schneider.

Bilder: Stefan Leuenberger

ren nach Gründung des Vereins im Jahr 2000 die Rangliste vor allen von hinten angeführt hatte. «Ich bin nun schon acht Jahre im Team mit dabei. Der Teamgeist ist einfach unglaublich», meinte Magdalena Müller aus Bern nach dem Erfolg. «Wir sind im Sommer von Dürrenroth nach Bern gezogen. Trotzdem wollte ich unbedingt weiterhin mit den Snowflakes trainieren und Wettkämpfe bestreiten», äusserte die 16-jährige Eisläuferin.

Trotz dem grossen Erfolg sieht Müller noch Steigerungsmöglichkeiten: «Bei

der Ausstrahlung können wir uns um einiges verbessern.» Die für klare und harte Analysen bekannte Trainerin Monika Schneider war mit ihren Mädchen sehr zufrieden: «Wir liefern mit mehr Ausdruck als beispielsweise beim Saisonstart vor einem Jahr. Trotz dem Sturz attestiere ich meinem Team eine starke Leistung.

Wir haben gewonnen, was wollen wir mehr? Dank diesem Sieg sorgte ein regionales Team für einen der Höhepunkte am Eislauf-Grossanlass in Huttwil. Die Erfolgsserie der «Snowflakes» soll nun am Swiss-Cup in Wid-

nau (6. März) sowie an der Biasca-Trophy (20. März) fortgesetzt werden. Stefan Leuenberger

**Auszug aus der Rangliste:** Junioren Breitensport (5 Teams): 1. Snowflakes, Huttwil, 59,36; 2. Be N'Ice, Moutier, 57,23; 3. Kiwis, Basel, 45,50; 4. Sunflowers Juniors, Biasca, 45,50; 5. Les Mirages, Neuchâtel-Sports, 31,69. – Junioren Elite (3): 1. Cool Dreams, Burgdorf, 112,64. – Senioren Elite (2): 1. Team Dancers, Basel, 124,60; 2. Etoi-les Senior, Italien, 101,06. – Nachwuchs (3): 1. Galax'ice, Moutier, 42,40; 2. Cool Dreams Novice, Burgdorf, 40,05. – Juvenile (5): 1. Wight Crystals, Isle of Wight, Grossbritannien, 32,55; 2. Cool Dreams, Burgdorf, 30,13. – Senioren, Breitensport (5): 1. Starlight Jewels, Zürich, 58,72; 2. Cool Dreams Royal, Burgdorf, 56,35. – Erwachsene Breitensport (4): 1. Sunflowers, Biasca, 32,40.



Die «Snowflakes» präsentieren eine Vielzahl von Pirouetten.



Mit Eleganz, technischem Können und Ausstrahlung traten die Huttwilerinnen vor dem Heimpublikum auf.



Bereits wenige Momente nach dem Auftritt nimmt Trainerin Monika Schneider die erste Manöverkritik vor. Diese fiel in Huttwil sehr erfreulich aus.



Die Pingus aus Basel während ihrer Pippi-Langstrumpf-Kür in der Kategorie Juvenile.